

on drums

artists in residence

brian blade

jack dejohnette

eine veranstaltung des schleswig-holstein musik festivals

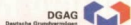
vorverkauf ab 2.5.05
29.6. kiel 30.6. lübeck/husum salzau 1.7. bis 3.7.05

jazz baltica

Hauptsponsor



Konzertsponsoren



Medienpartner



Ein Ars-Baltica Projekt
mit Unterstützung des Ministeriums
für Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur des Landes
Schleswig-Holstein

VERY IMPORTANT PRODUCTS

habitat



10
JAHRE
HABITAT DEUTSCHLAND

BESITZEN SIE EINEN
VON GILBERTO GIL
ENTWORFENEN
GITARRENHOCKER!

GILBERTO GIL
Gitarrenhocker

Zu unserem 40-jährigem Jubiläum 2004 entwarfen Freunde aus der Welt des Films und des Sports, der Mode, Architektur, Literatur und Musik, der Wirtschaft und des Tanzes 22 exklusive Objekte für uns.

Der stabile Hocker aus massiver Eiche ist dabei eines unserer Highlights.

Gilberto Gil: "Es freut mich riesig, an diesem Projekt mitarbeiten zu dürfen, bei dem so viele Menschen und Talente aus aller Welt involviert sind. (...) Ich hoffe, auf meine nächste große Konzertreise einen dieser Stühle mitnehmen zu können."



Diesen Hocker können Sie nun in allen Habitat Geschäften erwerben.

B. 40 x H. 83 x T. 61 cm
Sitzhöhe 75 cm

€ 149,-

Düsseldorf 2x Hamburg
Köln Stuttgart

www.habitat.net

habitat

Gilberto Gil

Die Stimme Brasiliens und Ikone der Tropicália

1.7.05

Heute

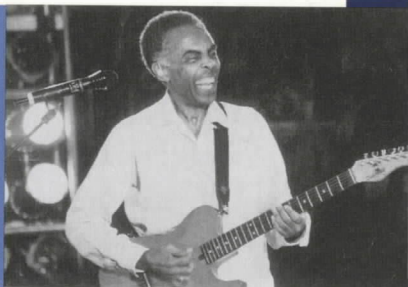
22.30 Uhr auf 3sat

3sat-Newsletter für alle weiteren

JazzBaltica-Sendetermine:

Email an presse@3sat.de

Stichwort »Jazz-Newsletter«



Wie kaum ein anderer Musiker steht der charismatische Gilberto Gil für stilistische Vielfalt und Unabhängigkeit in der Musik seines Heimatlandes. Die viel beachtete »Música Popular Brasileira«, in der sich heute heiße Rhythmen, Brasil-Reggae und wunderbare Bossa-Balladen begegnen, wäre ohne Gil nicht denkbar.

Anfang der 60er-Jahre inspirierte ihn João Gilbertos umwälzender Bossa »Chega de saudade« zu ersten Songs, die u.a. von Elis Regina, der damals größten Sängerin Brasiliens, interpretiert wurden. Zusammen mit Caetano Veloso entwickelte er ab 1965 einen welt-offenen Stilmix, in dem alle Genres Platz haben sollten: Die Tropicália provozierte mit bissigen Texten und einer Melange aus elektrifizierendem Rock und traditionellen Stilen. Ende der 60er beendete die Militärdiktatur diese Bewegung, inhaftierte Gil & Veloso und schob sie ins englische Exil ab. Doch Gils synkretischer Musikauf-fassung tat dies keinen Abbruch. Nach seiner Rückkehr in den 70er-Jahren spürte er seinen afro-brasilianischen Wurzeln nach, experimentierte mit Afoxé-, Candomblé-Rhythmen und integrierte nigeri-anische Styles wie Highlife und Ju-Ju in sein Album »Refavela«. Die »Re-Afrikanisierung« seiner Heimatprovinz Bahia und die Etablierung der afrikanischen Gruppen beim Karneval gehen maßgeblich auf sein Engagement zurück. Der Bewahrung der »Diversidade«, der kulturellen Verschiedenheit, hat sich Gilberto Gil auch als Kultur-minister im Regierungskabinett von Lula da Silva verschrieben.

Sein aktuelles Programm »Electracústico« »ist rhythmisch, schnell und direkt«, schrieb die ZEIT. »Brasilianische Klassiker wie »Asa branca« oder »A Rita« holt die Band mit elektronischen Instrumenten in die Gegenwart. Sie treten in einen faszinierenden Dialog mit Berimbau, Pandeiro oder Surdo, der großen Sambatrommel.«

Presented by: DGAG Deutsche Grundvermögen

Gilberto Gil voc, g | Sergio Chiavazzoli g | Cicero Assis keyb, acc
Gustavo di Dalva perc | Marcos Suzano perc

DanceNight | Hauptprogramm 2 | Konzertscheune | 21 Uhr